



**CDU erstmals seit 1957 bei überregionalen Wahlen
wieder stärkste Partei in Mülheim an der Ruhr!**

SPD verliert zweistellig !

Grüne und FDP können ihre Stimmenanteile fast verdoppeln !

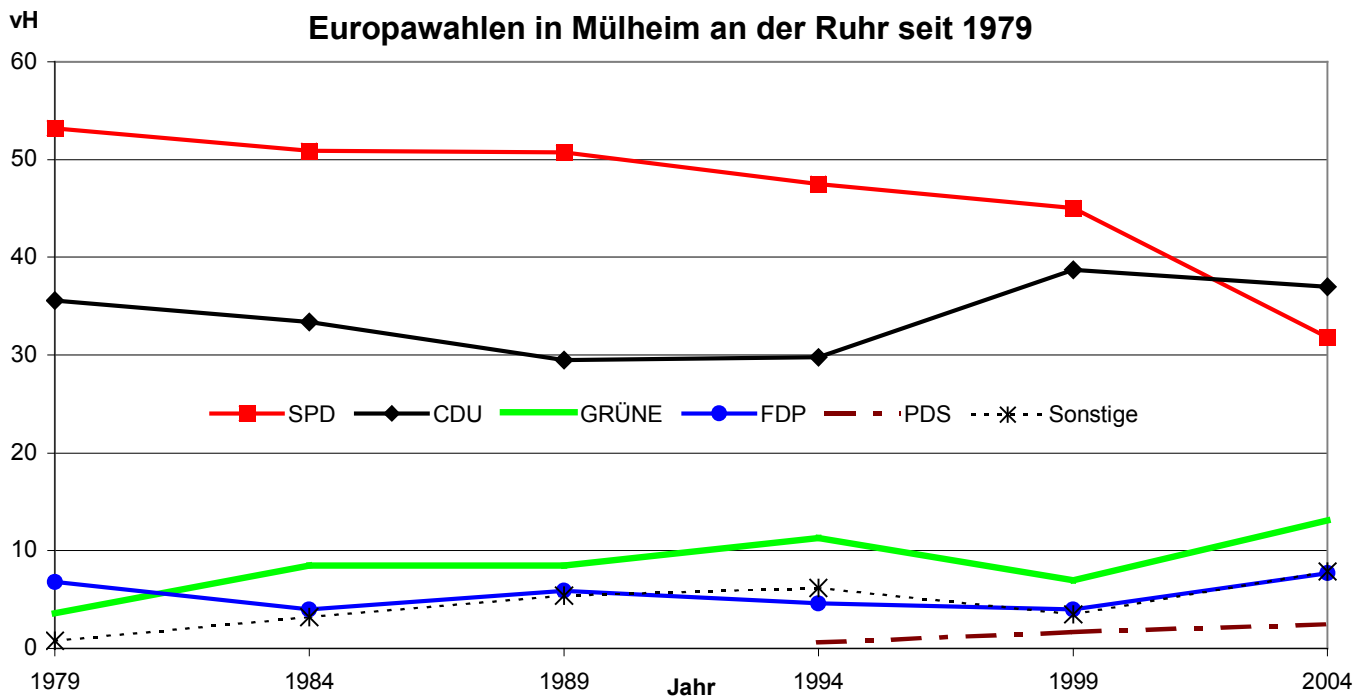
Der Rückgang der Wahlbeteiligung fällt in Mülheim an der Ruhr mit einem Minus von 3,9 Prozentpunkten (Pp) stärker aus als in Land und Bund. Folglich bleibt auch die Wahlbeteiligung mit 40,4 % bei dieser Wahl hinter dem Bundes- und dem Landesergebnis zurück. Dies steht im Gegensatz zu den Erfahrungen bei anderen Wahlen in der Vergangenheit.

Die CDU kann trotz leichter Verluste um 1,7 Pp erstmals seit der Bundestagswahl 1957 bei überregionalen Wahlen mit 37,0 % wieder die Mehrheit der Stimmen in Mülheim gewinnen. Sie überholt die SPD, die 13,2 Pp verliert und mit 31,8 % ihr schlechtestes Wahlergebnis in der Geschichte der Bundesrepublik verbucht.

Alle kleineren Parteien legen gegenüber ihrem letzten Europawahlergebnis zu. Die stärksten Zugewinne (+ 6,1 Pp) erzielen die Grünen, die mit 13,1 % ihren dritten Platz in Mülheim klar bestätigen. Sie erreichen damit ihr bisher bestes Ergebnis bei überregionalen Wahlen. Das gleiche gilt für die FDP für Europawahlen, da sie ihren Stimmenanteil von 1999 mit einem Plus von 3,7 Pp auf 7,7 % sogar fast verdoppeln kann.

Europawahl 2004 - Vergleich der Gesamtstadtergebnisse in Mülheim an der Ruhr bei den Wahlen zum Europäischen Parlament seit 1979

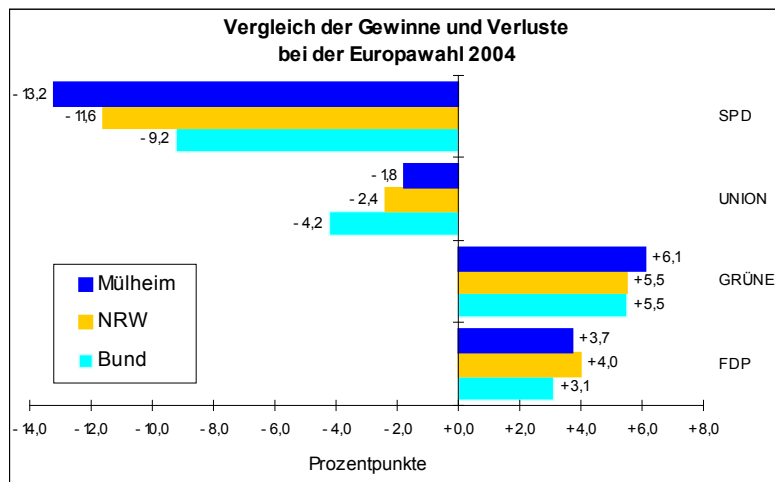
Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler / Beteiligung	gültige Stimmen						dar. PDS
			insges.	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige	
13.06.04 abs. in vH	130 539	52 714 40,4	51 593 100	16 383 31,8	19 070 37,0	6 744 13,1	3 975 7,7	5 421 10,5	1 277 2,5
Differenz 2004 - 1999 abs. in Pp	- 2 810	- 6 346 - 3,9	- 7 051 x	- 10 016 - 13,3	- 3 631 - 1,7	+ 2 636 + 6,1	+ 1 626 + 3,7	+ 2 334 + 5,2	+ 272 + 0,8
13.06.99 abs. in vH	133 349	59 060 44,3	58 644 100	26 399 45,0	22 701 38,7	4 108 7,0	2 349 4,0	3 087 5,3	1 005 1,7
12.06.94	137 507	61,7	84 156	47,5	29,8	11,3	4,6	6,7	0,6
18.06.89	141 890	61,5	86 631	50,7	28,6	8,5	5,9	6,2	.
17.06.84	142 229	58,9	83 025	50,9	33,4	8,5	4,0	3,3	.
10.06.79	143 146	65,4	93 148	53,2	35,6	3,6	6,8	0,9	.



Das Mülheimer Ergebnis im Vergleich mit Land und Bund

Auf allen Ebenen ist ein Rückgang der Wahlbeteiligung festzustellen, der in Mülheim an der Ruhr aber stärker ausfällt als im überregionalen Trend. Entgegen den Erfahrungen bei Bundes- und Landtagswahlen beteiligen sich die Mülheimer/innen an dieser Europawahl weniger stark als die Gesamtbevölkerung.

Die Unionsparteien sind die Gewinner der Europawahl 2004. Auch wenn sie überall Verluste gegenüber 1999 hinnehmen müssen, gewinnen sie auf allen Ebenen die Mehrheit der Stimmen. Im Bund und in Nordrhein-Westfalen verlieren sie stärker als in Mülheim an der Ruhr, wodurch sich der Rückstand der lokalen CDU zur Bundes- und Landespartei verringert.



Die SPD verliert auf allen Ebenen deutlich und erzielt überall ihr bisher schlechtestes Ergebnis bei Europawahlen. Der Verlust fällt in Mülheim am stärksten aus, er ist aber auch im Land mit - 11,6 Prozentpunkten zweistellig.

Die GRÜNEN können ihren Rückschlag aus dem Jahre 1999 mehr als wettmachen. Ihre Zugewinne liegen zwischen 6,1 Pp in Mülheim und 5,5 Pp im Land. Sie erzielen auf allen Wahlebenen zweistellige

Ergebnisse und halten mit dem dritten Rang eine Position, die sie bei Europawahlen bereits seit 1984 innehaben.

Die FDP verdoppelt in Bund und Land ihren Stimmenanteil von 1999. Damit gelingt ihr überall der Sprung über die 5%-Marke und nach zehnjähriger Abwesenheit der Wiedereinzug ins Europäische Parlament.

Die 18 SONSTIGEN Parteien, die bei der Europawahl angetreten sind, bleiben in NRW und in Mülheim an der Ruhr ohne Bedeutung. Allein die PDS erreicht mit 6,1 % auf der Bundesebene den Einzug ins Europäische Parlament. In Mülheim erhöht die Partei ihren Stimmenanteil weiter auf 2,5 %.

Neben den Verlusten der beiden großen Volksparteien und den Gewinnen der kleineren Parteien ist der deutliche Anstieg der Zahl der ungültigen Stimmen ein weiteres Indiz dafür, dass die Europawahl von vielen auch als Protestwahl genutzt wurde.

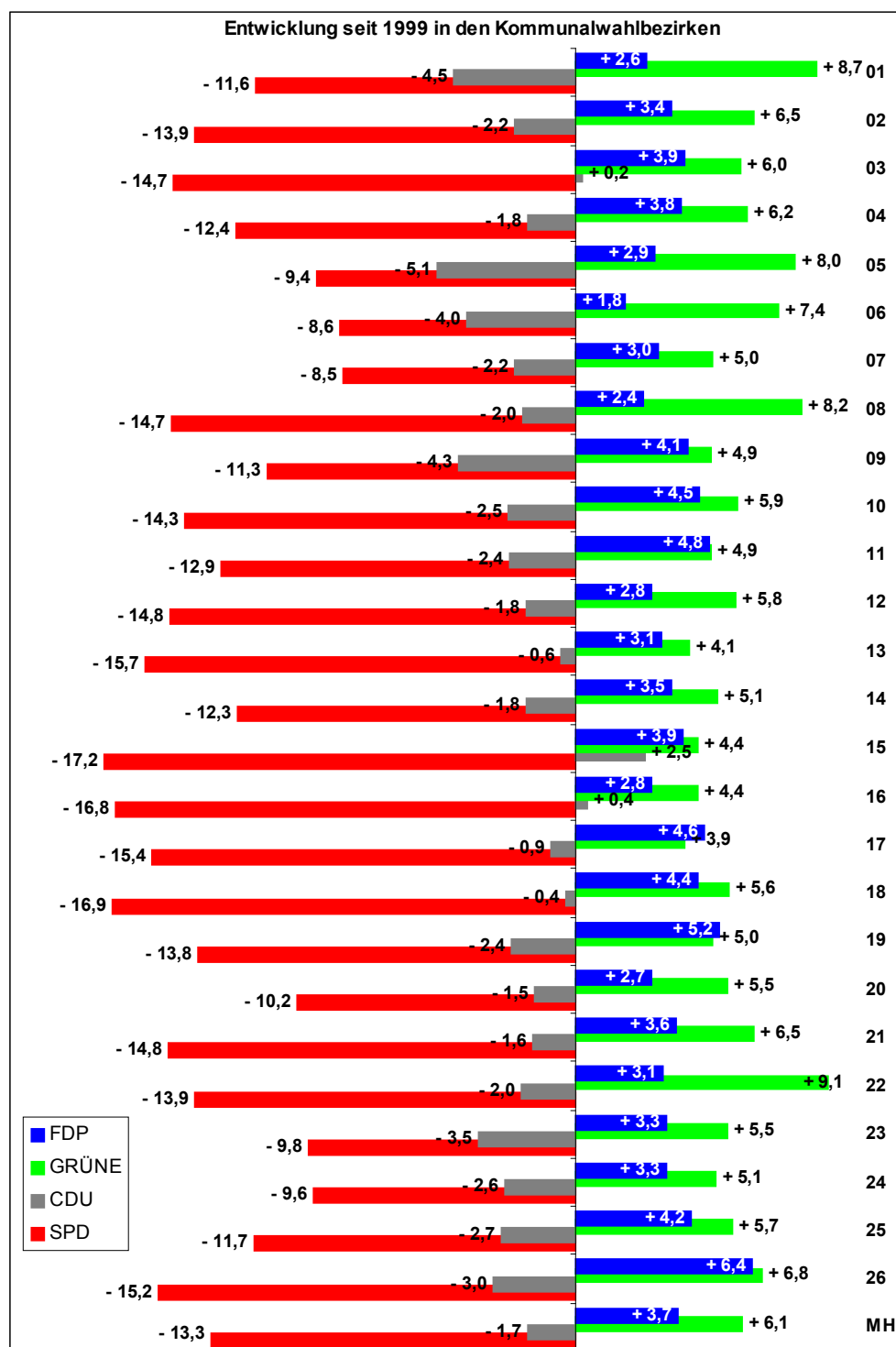
Kleinräumige Ergebnisse in den 26 Kommunalwahlbezirken

Aus der Vergangenheit ist bekannt, dass die Parteien in den verschiedenen Stadtgebieten bei den unterschiedlichen Wahlen, gemessen an ihrem gesamtstädtischen Durchschnitt, ähnlich gut bzw. schlecht abschneiden. Die Ergebnisse in den Kommunalwahl- (KWB) und Stadtbezirken enthält die folgende Tabelle. Dabei fällt auf, dass in keinem Bezirk eine Partei die absolute Mehrheit erreichen konnte, was 1999 der SPD in zehn und der CDU in einem Bezirk gelungen war.

Ergebnisse der Europawahl 2004 im Vergleich zu 1998 nach Kommunalwahl- und Stadtbezirken

KWB	Bezeichnung	Wahlbeteiligung		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		Sonstige	
		EW 2004	Entw. zur EW 99	EW 2004	Entw. zur EW 99	EW 2004	Entw. zur EW 99	EW 2004	Entw. zur EW 99	EW 2004	Entw. zur EW 99	EW 2004	Entw. zur EW 99
01	Stadtmitte - Zentrum	40,8	-3,6	28,3	-11,6	37,3	-4,5	15,9	+8,7	7,5	+2,6	10,9	+4,8
02	Eppinghofen - Nordwest	31,8	-4,8	37,7	-13,9	29,0	-2,2	13,7	+6,5	6,3	+3,4	13,3	+6,2
03	Eppinghofen - Ost	35,3	-4,3	39,6	-14,7	28,3	+0,2	15,1	+6,0	6,2	+3,9	10,7	+4,6
04	Stadtmitte - Ost	39,3	-4,7	36,0	-12,4	29,2	-1,8	15,6	+6,2	7,8	+3,8	11,4	+4,1
05	Kahlenberg	48,9	-1,1	23,8	-9,4	41,0	-5,1	17,9	+8,0	9,4	+2,9	7,8	+3,7
06	Holthausen - Süd	50,0	-2,5	19,5	-8,6	49,0	-4,0	15,3	+7,4	9,6	+1,8	6,6	+3,4
07	Holthausen - Nord	46,0	-3,8	28,8	-8,5	41,5	-2,2	13,5	+5,0	8,4	+3,0	7,8	+2,8
08	Heißen - Süd, Heimaterde	46,5	-2,0	37,3	-14,7	29,8	-2,0	15,6	+8,2	6,1	+2,4	11,2	+6,1
09	Heißen - Mitte	37,4	-6,9	39,0	-11,3	31,2	-4,3	10,9	+4,9	6,6	+4,1	12,4	+6,5
10	Heißen - Ost	37,5	-4,6	33,6	-14,3	33,4	-2,5	13,6	+5,9	6,9	+4,5	12,5	+6,4
Stadtbezirk 1: Rechtsruhr-Süd		41,8	-3,7	31,4	-12,1	36,0	-2,5	14,8	+6,7	7,7	+3,3	10,1	+4,6
11	Winkhausen	40,7	-3,7	33,9	-12,9	37,5	-2,4	10,1	+4,9	7,4	+4,8	11,1	+5,6
12	Mellinghofen	37,7	-2,3	41,0	-14,8	29,2	-1,8	12,1	+5,8	4,8	+2,8	12,9	+8,0
13	Dümpten - Süd	34,9	-8,1	46,2	-15,7	25,9	-0,6	8,6	+4,1	4,9	+3,1	14,3	+9,0
14	Dümpten - Nordost	37,3	-3,9	37,9	-12,3	32,5	-1,8	11,8	+5,1	6,1	+3,5	11,8	+5,6
15	Dümpten - Nordwest	35,5	-6,0	38,2	-17,2	34,8	+2,5	8,6	+4,4	6,0	+3,9	12,4	+6,4
16	Dümpten - Styrum	33,1	-5,6	36,3	-16,8	35,1	+0,4	8,3	+4,4	5,2	+2,8	15,0	+9,2
17	Styrum - Nord	33,5	-6,1	36,3	-15,4	35,7	-0,9	8,5	+3,9	6,1	+4,6	13,3	+7,8
18	Styrum - Süd	30,6	-6,4	42,0	-16,9	28,6	-0,4	9,6	+5,6	6,0	+4,4	13,8	+7,3
Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord		35,3	-5,4	39,0	-15,4	32,5	-0,5	9,7	+4,8	5,8	+3,7	13,1	+7,3
19	Speldorf - Nordwest	43,8	-2,1	21,7	-13,8	42,8	-2,4	13,3	+5,0	11,5	+5,2	10,7	+6,0
20	Speldorf - Süd	48,6	-2,6	24,0	-10,2	47,7	-1,5	12,0	+5,5	8,9	+2,7	7,4	+3,4
21	Speldorf - Nordost	37,1	-4,2	33,4	-14,8	33,6	-1,6	13,9	+6,5	6,8	+3,6	12,2	+6,3
22	Broich - Nord	39,0	-3,8	33,3	-13,9	33,7	-2,0	16,1	+9,1	7,2	+3,1	9,6	+3,6
23	Broich - Süd	42,7	-3,6	29,2	-9,8	39,7	-3,5	13,1	+5,5	8,7	+3,3	9,3	+4,6
24	Saarn - Mitte	46,2	-0,4	25,9	-9,6	43,3	-2,6	13,6	+5,1	9,0	+3,3	8,1	+3,8
25	Saarn-Südwest m. Selbeck	44,6	-4,8	25,8	-11,7	43,4	-2,7	12,8	+5,7	9,1	+4,2	8,9	+4,6
26	Saarn-Südost m. Mintard	41,9	-2,8	26,5	-15,2	40,1	-3,0	14,1	+6,8	10,0	+6,4	9,3	+5,0
Stadtbezirk 3: Linksruhr		43,1	-3,0	27,1	-12,3	41,0	-2,4	13,6	+6,1	9,0	+4,0	9,2	+4,5
Mülheim an der Ruhr		40,4	-3,9	31,8	-13,3	37,0	-1,7	13,1	+6,1	7,7	+3,7	10,5	+5,2

Ergebnis der Europawahl 2004 in Mülheim an der Ruhr nach Kommunalwahl- und Stadtbezirken



Angesichts der noch in diesem Jahr anstehenden Kommunalwahlen erscheint es interessant, auch die Entwicklungen in den einzelnen Kommunalwahlbezirken darzustellen.

Die Wahlbeteiligung ist überall zurückgegangen, am stärksten, und zwar um mehr als 5 Pp, in den SPD-Hochburgen in Dümpten und Styrum sowie in Heißen-Mitte. Vergleichsweise moderat blieb der Rückgang mit -0,3 Pp in Saarn-Mitte. Auch die Zahl der ungültigen Stimmzettel hat sich in allen Bezirken erhöht, was für eine andere Form der Stimmenverweigerung spricht.

Die CDU verliert mit -5,1 Pp am stärksten in ihrer Hochburg am Kahlenberg (KWB 05). Dagegen kann sie in Eppinghofen-Ost (KWB 03) und in den zwei Dümptener Bezirken 15 und 16 sogar zulegen.

Die SPD verliert nur in den CDU-Hochburgen am Kahlenberg (KWB 05), in Holthausen (KWB 06 und 07), in Broich-Süd (KWB 23) und in Saarn-Mitte (KWB 24) nicht zweistellig. Ihre höchsten Verluste mit mehr als 15 Pp verbuchen die Sozialdemokraten in ihren eigenen Hochburgen in Dümpten (KWB 13, 15 und 16) und Styrum (KWB 17 und 18), aber auch in Saarn-Südost mit Mintard (KWB 26).

Die Zugewinne der GRÜNEN liegen zwischen 4,2 Pp in Dümpten-Süd (KWB 13) und 9,1 Pp in Broich-Nord (KWB 2). Die der FDP zwischen 1,8 Pp in ihrer Hochburg Holthausen-Süd (KWB 06) und 6,4 Pp in Saarn-Südost mit Mintard (KWB 26).

Hinweise:

Nach der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des amtlichen Endergebnisses erscheint ein Tabellenband mit den Stimmbezirksergebnissen bei allen Wahlen seit 1998!

Noch in dieser Woche folgt eine Info mit den Auswertungen der repräsentativen Wahlstatistik!